



GEMEINSAM PLANEN GEZIELT HANDELN

Fachstelle für sozialraumorientierte Armutsbekämpfung

Was ist strategische Sozialplanung?

Warum beteiligen?

Wie und wann beteiligen?

Theorie = Praxis?

„**Strategische Sozialplanung** hat das Ziel, die Lebensverhältnisse vor Ort zu verbessern und die Chancengerechtigkeit zu erhöhen. Sie ist Steuerungsunterstützung für Politik und Verwaltung bei der bedarfsgerechten, sozialräumlichen Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur. Ihr Kernelement ist eine kleinräumige Sozialberichterstattung. Sozialplanung erfordert eine fachbereichs- und institutionsübergreifende, **beteiligungorientierte**, transparente und kommunikative Vorgehensweise. Sie ist nicht die Summe der Fachplanungen, sondern eine eigene Planungseinheit“ (FSA 2017).

Welchen Nutzen/Mehrwert hat eine strategische Sozialplanung für die Kommunen?

Planung ist kein Selbstzweck – sie muss **zielgerichtet** sein und konkrete Ergebnisse bringen

Kleinräumige Sozialberichterstattung als **Analyseinstrument** der sozialen Lage

Sozialplanung liefert die Datenbasis um **Ungleiches ungleich zu behandeln**

Die institutionalisierte Zusammenarbeit von **Fachplanungen schafft Effizienz**

Einheitliche konzeptionelle Ausrichtung isolierter Planungen zu einer **Gesamtstrategie**

Grundlage für **Teilnahme an Aufrufen** des Landes/ ESF

Welchen Nutzen/Mehrwert hat eine strategische Sozialplanung für die Freie Wohlfahrtspflege?

Lösungen nur **gemeinsam** (Kommune + FW)

Träger können **mitgestalten** => bessere Planungssicherheit

Beteiligungsinstrument => Expertise einbringen, „Brücken bauen“ zu Nutzerinnen und Nutzern

Schwerpunktthemen entwickeln

Instrument zur **Gestaltung und Sicherung der sozialen Infrastruktur** ≠ Kürzungsinstrument

Wie und wann beteiligen?

Gesamtkommunale Ebene:

Leitbildentwicklung, z.B. durch Steuerungsgruppe oder Runden Tisch

Zielfindung, z.B. durch Reflektion der gewählten Ziele im Rahmen von Strategieworkshops

Regelmäßige Zuarbeit, damit die Sozialplaner/-innen über die örtlichen Bedarfe, die Angebote und deren Wahrnehmung, und die Situation der Nutzerinnen und Nutzer der sozialen Einrichtungen und Dienste informiert sind

Controlling, z.B. durch Expertengespräche

=> Einbindung ist **empfehlenswert!**

Wie und wann beteiligen?

Sozialraum/-Quartiersebene:

Bestandserfassung: Mitteilung über Handlungsmöglichkeiten, Einrichtungen, Dienstleistungen und Maßnahmen; zudem ev. Versorgungslücken

Bedarfserhebung: Erfassung von Bedarfen, Ressourcen und Potentialen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen => Befragung der lokalen Fachkräfte sowie der Bewohner/-innen

Maßnahmenplanung: Aufzeigen von Schnittstellen zu weiteren Angeboten und Verknüpfung von Maßnahmen mit diesen Angeboten

Maßnahmencontrolling: benötigte Daten (quantitative und qualitative Kennzahlen) zur Verfügung stellen; Einbeziehung des Erfahrungswissens in den Aus- und Bewertungsprozess; Durchführung von Expertengesprächen; Befragung der Nutzer/-innen zur Zufriedenheit mit den Maßnahmen

=> Einbindung ist **unabdingbar!**

Theorie = Praxis?

Theorie: frühzeitige Beteiligung möglich und sinnvoll

Praxis: heterogenes Bild

Gründe:

- **Rollenzuschreibung:** Sind freie Träger Mitverantwortliche in der kommunalen Daseinsvorsorge oder lediglich Dienstleister sozialer Leistungen? Sind sie „Brückenbauer“ zu den Bürgerinnen und Bürgern? Sehen freie Träger die Entwicklung der sozialen Infrastruktur auch als ihre Aufgabe an?
- (Zeitliche und personelle) **Ressourcen:** Gibt es Sozialplaner/-in? Welche Kompetenz und zeitliche Ressourcen hat er/sie? Haben die freien Träger die finanziellen und zeitlichen Ressourcen, um sich nicht nur partiell mit strategischer Sozialplanung zu beschäftigen?
- Wird strategische Sozialplanung eher mit **Chancen und Nutzen** verbunden oder mit **Risiken und Konfliktpotential**?
- Wie ist die **bisherige Zusammenarbeit** und Kommunikation zwischen kommunaler Verwaltung und freien Träger?

**Fachstelle für sozialraumorientierte
Armutsbekämpfung – FSA
Lars Schäfer
Tel.: 0174 / 33 09 949
lars.schaefer@nrw-projektsoziales.de
www.nrw-projektsoziales.de**

